

Arten- / Sortenliste Wildobst

Angebot der Obstbaumpflanzaktion - Stadt Pforzheim / Amt für Umweltschutz

Art / Sorte	Herkunft	Frucht	Reife	Lagerung	Baum	Standort	Besonderheit
Speierling (<i>Sorbus domestica</i>)	von Ostspanien bis Kleinasien; in Deutschland in Weinbau- gebieten heimisch	als Zusatz zur Gärmostbereitung geschätzt; Brennware; herbsauer, essbar	Oktober	nur kurze Zeit	starkwüchsig, im Alter breit ausladende Krone	warmes Klima, kalkreiche, nicht zu feuchte Böden	als Jungpflanze frostgefährdet; erträgt Trockenheit gut; extrem stark verbiss- gefährdet
Walnuss (veredelte Sorte)	Südosteuropa / Kleinasien bis China	Nüsse müssen getrocknet werden (sonst Schimmel!)	Anfang Oktober; Nüsse fallen ab und müssen aufgesammelt werden	im getrockneten Zustand mehrere Wochen	trägt ab dem 15. Lebensjahr regelmäßig; i.d.R. mittelstarker bis starker Wuchs; für Einzelstellung	tiefgründiger, nährstoffreicher Boden; keine Staunässe; spätfrostempfindlich; selbstbefruchtbar oder Fremdbefruchtung je nach Klon; kaum Pflege notwendig	unvermeidliche Schnittmaßnahmen nur bis Februar durchführen, sonst schlechte Wundheilung (Wundfluss!)
Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>)	in Europa und bis Westsibirien heimisch	Sehr kleine Frucht; süßlich, essbar; Brennerei, Saft, Frischverzehr	ab Juli	nur kurze Zeit	mittelgroßer Baum; große Krone mit quirlig gestellten Ästen;	auf tiefgründigen, nährstoffreichen, frischen bis mäßig feuchten Lehmböden; kalkliebend; verträgt keine Staunässe; nicht für arme Sandböden	sehr frosthart; lichthungrig, etwas wär- meliebend; etwas moniliaanfällig
Essbare Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i> var. <i>moravica</i>)	Selektion der Mährischen Eberesche	i.d.R. hoher Vitamin-C-Gehalt; orangerot; säuerlich-aromatisch; verwendbar in der Küche	August - September	mehrere Wochen	hohe Erträge; Wuchs mittel bis stark; erst aufrecht; später überhängend	relativ anspruchslos; robust; auch für rau- klimatische Lagen	Rückschnitt zur Verbesserung der Fruchtqualität erforderlich
Wildapfel / Holzapfel (<i>Malus sylvestris</i>)	ganz West-, Süd- und Mitteleuropa, bis in 1500 m Höhe heimisch; genetische Herkunft noch ungeklärt	kugelig, gelbgrün, herb und sauer schmeckend; Wildfutter, Mostzubereitung	September / Oktober	mehrere Wochen	oft strauchartig, auch bis 10 m hoher Baum; dornige Triebe; wenig konkurrenzstark;	eher frische bis schwach wechselfeuchte Böden, etwas wärmebedürftig; frosthart; extrem licht- liebend; tiefgründige Lehm- und Steinböden in humid-milder Klimalage; in der Natur in Hartholz- auwäldern der großen Flüsse! Aber auch in wärmeliebenden, lichten Laubmischwäldern, in Gebüsch, auf Steinriegeln u.ä.	keine Schnittmaßnahmen notwendig; sehr robust
Wildbirne (<i>Pyrus pyraeaster</i>)	Mitteleuropa; ursprünglich in lichten Wäldern, an Waldrändern; genetische Herkunft noch nicht ganz geklärt	klein, kugelig bis kurzbirnförmig; gerbstoffreich und holzartig im Fruchtfleisch	September / Oktober	mehrere Wochen	bis 15 m Wuchshöhe; breit-pyramidale Krone; tiefe Pfahlwurzel; bedornete Kurz- triebe	auch auf Rohböden; weniger auf wechselfeuchten bis feuchten und nassen Böden; lichtbedürftig	keine Schnittmaßnahmen notwendig; sehr robust